



KELLER & VERSTÄRKUNG



Wie ein gutes Mixtape

Wer **Keller & Verstärkung** einmal live gesehen hat, könnte sich glatt dazu hinreißen lassen, spontan und voll Begeisterung kundzutun: **Macht genau so viel Spaß wie Rammstein, Die Ärzte und Sportfreunde Stiller zusammen!**

Nicht, dass unser Trio aus Frankfurt via Materialschlacht und großem Theaterdonner auf der Bühne die neue Deutsche Härte propagiert, mit einem Song wie „Männer sind Schweine“ ihren Geschlechtsgenossen in den Rücken fällt und den deutschsprachigen Punk als geschäftstüchtige Unternehmer vermarkten oder Frank Sinatra einer Indie-Rock-Blutauffrischung unterziehen und mit massenkompatiblen Fußballhymnen punkten wollte... nein, Keller & Verstärkung verkörpern auf andere, nicht minder geniale Weise the best of three worlds. Sänger, Gitarrist und Pianist **Matthias Keller** als Mann mit A cappella-Comedy-Vergangenheit bei den **U-Bahn-Kontrollören in tiefgefrorenen Frauenkleidern**, **Oliver Himmighoffen** als ehemaliges Mitglied einer Punk-Rock-Legende namens **Gabi Mohnbrot** und Drummer der in der „Schwarzen Szene“ europaweit erfolgreichen Band **ASP** sowie **Ingo Römling** mit seiner Erfahrung im Covern von Ohrwürmern aus gleich mehreren Dekaden mit den **Madhouse Flowers** und den **Companions**.

Aus Fünf mach Drei. Matthias Keller gab sich nach dem Aus der U-Bahn-Kontrollöre nach 17 Jahren nicht allein als Solist mit

Lesungen und Singungen zufrieden, sondern holte sich Verstärkung. „Wir sind eine Band, wir benutzen Instrumente“, hieß es gleich als deutlichste Abgrenzung zu den alten Kollegen. Ansonsten lautet die Maxime „anything goes“, denn die Jungs wollen gern all ihren Vorlieben frönen dürfen und das in einer musikalischen Bandbreite von Folk und Ballade über Rock, Punk und Reggae bis Indie und Heavy Metal. Wer Persönlichkeit und Profil hat, mit Herzblut bei der Sache ist, der kann sich leisten was bei anderen als ein Kessel Buntes keinen Charakter hätte und verschmäht würde. „Es gibt in der Tat einen wilden Stilmix“, bestätigt Keller, der Songschreiber. „Meine Themenwelt ist nun mal bunt und voller Brüche, der rote Faden liegt im gekonnten Verknüpfen zu gutem Entertainment. Ich sehe unsere Show wie ein gutes Mixtape, das lebt ja auch von der Abwechslung.“

Worum also geht es konkret in den Songs? Um die wesentlichen Themen des Lebens. „**Spaß. Ernst. Liebe.**“ Mit Humor und Melancholie, Herz und Verstand, hohem Anspruch und es krachen lassen, Intelligenz und Albernheit berühren **Keller & Verstärkung** ihr Publikum auf allen Gefühlsebenen. Das klingt wie Drei, die sich gesucht und gefunden haben. Dass sie richtig „viel Bock aufeinander haben“, spüren die Konzertbesucher und so lassen sie sich gerne auf diesen Wahnsinn mit Methode ein.

www.wir-brauchen-verstaerkung.de